

Wörterklärungen zu *"Leutnant Gustl"* von Arthur Schnitzler

http://www.hum.uit.no/ger/kafka/worterklaerungen/Leutnant_Gustl.htm

Was ist denn eigentlich?	Paulus; siehe Erläuterungen
Alt: Fräulein Walker	Edith Walker, geboren 1870 in New York, Orgel-Alt, 1895 Debut an der Hofoper, sang auch Donna Elvira, Brünnhilde; »Meisterin des Oriatoriengesanges«, bedeutendste Altistin der Zeit
Sopran: Fräulein Michalek	Margarete Merlitschek, geb. Michalek, geboren 1875 in Wien (gestorben 1944), 1897 an die Hofoper als Soubrette engagiert (bis 1910); Rollen: Zerline, Nedda, Papagena
zur »La Traviata«	Guiseppe Verdi, La Traviata, Oper in vier Aufzügen (1853)
tote Leiche	wienerischer Pleonasmus, hier: tot
Singverein	Evangelischer Singverein, siehe Erläuterungen
Grünen Tor	im letzten Viertel des 19.Jahrhunderts (bis 1904) Vergnügungsort im VIII.Bezirk (Lerchfelderstraße 14)
Virginia	lange Zigarre der Österreichischen Tabakregie, Mundstück aus Stroh
vorlamentieren	(ironisch) wehklagen
ewige Abschreiberei	meint:, daß sie ihm abesagt (abgeschrieben) hat
nachtmahlen	zu Abend essen
Gartenbaugsellschaft	seit 1864, vornehmes Lokal für (anfangs geschlossene) gesellige Veranstaltungen am Parkring (I.Bezirk)
gegiftet	geärgert (Gift: Ärger, Zorn)
hundertsechzig Gulden	durchschnittlicher Monatslohn eines Arbeiters; bzw. halbes Monatseinkommen eines kleinen Beamten

Sustentation	Unterstützung, Beihilfe
Kreuzer	kleinste Währungseinheit in Österreich-Ungarn (bis 1892); 100 Kreuzer = 1 Gulden; Dem Leutnant ist die Umstellung der Gulden auf Kronen/Heller-Währung von 1892 noch nicht ins Bewußtsein gedungen, bzw. er gebraucht die Phrase als Redensart
Onkel	der Onkel ist offenbar Gutsbesitzer in Ungarn
Madame-Sans-Gêne	Lustspiel von Victorien Sardou und Emile Moreau; Wiener Erstaufführung am Deutschen Volkstheater (13.1.1894) mit Helene Odilion in der Hauptrolle. Helene Odilion, geboren 1864, eine der eindrucksvollsten Schauspielerinnen ihrer Zeit, wäre also 1900 37 Jahre alt gewesen, so alt, wie Gustl die Maretti schätzt.
Landwehr	stehendes Nationalheer als Reserve der k.u.k. Armee
wenn die Chinesen über die kommen	um die Jahrhundertwende aufgekommenes Gespenst der »gelben Gefahr«, von Gustl unkritisch übernommen
Blödisten	dumme Menschen
dreinmengen	einmischen
hinausg'schmissen	hinausgeworfen
Ihr, seine Engel, lobet den Herrn	Nr.45 = Schlußchor des Oratoriums Paulus
alleweil	immer
Glas	hier: Opernglas
stad	still
rabiät	wütend
stante pede	stehenden Fußes, sofort
Sechserl	Sechskreuzermünze, später wurde das Zwanzighellerstück so genannt
Tapper	auch »Tappen«: Kartenspiel zu dritt, 36 Blatt,

	skatähnlich
quittieren	den Dienst aufgeben
Freiwillige	Militärdienst der Maturanten(=Abiturienten): »freiwilliges« Jahr
Beisl	kleines Gasthaus
Jagendofer	bekannter Ringkämpfer der Zeit
Aspernbrücke	Brücke über den Donaukanal
Kagran	Vorort, jenseits der Donau, mit Wien verbunden durch die Reichsbrücke
Ronacher	Vergnügungsetablisement an der Stelle des abgebrannten Stadttheaters, 1887/88 errichtet, vereinigte Theater, Ballsaal, Hotel, Restaurant Kaffeehaus
Stellvertreter	Offiziersstellvertreter
Distinktion	Auszeichnung, Stand
Was scher' ich mich	was kümmere ich mich (scheren: kümmern)
Leichenbegängnis	Beerdigungen
Steeple-Chase	Hindernisrennen
Przemysl	galizische Garnisonsstadt
Sambor	galizische Kreisstadt
obacht eben	aufpassen
Gußhausstraße	im IV.Bezirk, hinter der Karlskirche
Pflanz	Großtuerei
das zweite Kaffeehaus	in der Hauptallee des Praters gab es seit dem Ende des 18. Jahrhunderts drei Kaffeehäuser

konzertiert	Konzerte geben
Kappl	Schirmmütze des Leutnants-Uniform
die Leich	das Begräbnis
Kombattant	Mitkämpfer, hier: Gegner
dieses Mensch	(abschätzig) Frauenzimmer
Cour machen	den Hof machen
armes Hascherl	armes Kind, arme Person (von mhd. haeschen, schluchzen)
Grüß dich Gott	guten Tag
mit meinem Burschen	Offiziersdiener
Rackerei	Plage
Karenz der Gebühren	unbezahlt
Gummiradler	Pferdegespann mit Gummireifen
hübsches Zeugl	Pferdegespann
Lohengrin	Heinz Politzer erklärt (a.a.O., S.52), siehe Erläuterungen: »Gustl ist >zwölfmal drin gewesen<, weil er sich mit dem Schwanenritter identifiziert.
Fischamend	Ort donauabwärts von Wien, scheint zum Fluch Donnerwetter...Fischamend zu gehören
Zündhölzeln	Streichhölzer
Krampen	Mähre, Gaul
Veigerl	Veilchen
Schubiak	gemeiner Mensch
Weingartl	beim Weinbauern, beim Heurigen

abkratzen	sterben
Adel'	Adele
fad	langweilig
Raunzen	weinerlich-lästige Frau
dann wär' Rest	dann wäre es zu Ende
gespieben	erbrochen (von erbrechen)
Nordbahnhof	Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, in Prater-Nähe, Zugverkehr in Richtung Brünn; 1944/5 zerstört
Tagetthoffsäule	Denkmal auf dem Praterstern zu Ehren des österreichischen Admirals Wilhelm Freiherr von Tegetthoff (1827-1871), siehe Erläuterungen
Ob ich mich um sieben nach Bahnzeit oder nach Wiener Zeit erschieß'?	Wiener Zeit = Wiener Ortszeit; Bahnzeit richtete sich nach der Wiener Zeit und unterschied sich in den entfernteren Gegenden der Monarchie erheblich von der Ortszeit (die Bahnzeit machte also die lokale Zeitverschiebung nicht mit)
Melange	Milchkaffee
Kipfel	halbmondförmiges Weißgebäck (Hörnchen)
dem wird der Knopf aufgehen	Knopf = Knoten, hier: der wird es verstehen
insultiert	beleidigt
Fallot	Lump (von lat. fallere: betrügen)
Vierundvierziger	44. Ungarisches Infanterieregiment
Zug	militärische Unterabteilung, die noch von einem Offizier geführt wird
Schneid	Mut, Tapferkeit
Komfortabel	Einspanner-Mietwagen

Contenance	Haltung
Nachtkastelladel	Schublade des Nachtschens
Jänner	Januar
Zuckerl	Bonbons
was mir das schon aufliegt	aufliegen: bekümmern, auf der Seele liegen
Makulatur	zum Einstampfen bestimmtes Altpapier
Feber	Februar
»Durch Nacht und Eis«	Fridtjof Nansen, in Nacht und Eis. die norwegische Polarexpedition 1893-96. Zwei Bände, Leipzig 1897.
Kirche	Gustl geht, von der Praterstraße kommend, quer durch die innere Stadt in Richtung VIII. Bezirk. Also ist die Kirche, die er besucht, vermutlich die Stephanskirche.
der Pfaff'	der Pfarrer
tät heulen	(tät' von tun), hier: würde heulen
auf die Letzt'	gegen Ende, zum Schluß
Krempel	Kram
salutiert	grüßt
Servus	Tschüß, aufwiedersehen
Chargen	(franz.)Amt; Rang; militär.Dienstgrad
Britannikas	Zigarren zu 14 Heller das Stück, etwas billiger als die später erwähnte Trabucco
Rapport	Meldung einer Disziplinlosigkeit
Burghof	Innenhof der kaiserlichen Hofburg
Bosniaken	Regiment aus Bosnien-Herzegowina

78er Jahr	auf Grund der Beschlüsse des Berliner Kongresses besetzten österreich-ungarische Truppen Bosnien und die Herzegowina und brachten beide Länder unter österreichisch-ungarische Verwaltung (1908 folgte die förmliche Annexion)
Volksgarten	Parkanlage an der Ringstraße, zwischen Hofburg und Burgtheater
Strozzigasse	im VIII. Bezirk
Luder	(abwertend) Biest, Miststück
aus guter Familie mit Kaution	finanziell sichergestellt
Florianigasse	im VIII. Bezirk
Tarok: Tarock	Kartenspiel zu dritt mit 54 Karten
schlieft: ahd. sliofan	schlüpfen
befehlen	hier: bestellen, möchten
Melange mit Haut	Milchkaffee (halb Milch, halb Kaffee) mit Milchhaut
doch kein leerer Wahn	Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn (Schiller, Die Bürgschaft)
neben die Herren Offiziere (austr. Akkusativ)	
mit'n	mit dem
vis-a-vis	gegenüber
aufs Billard spring'	auf den Billardtisch
und nichts ist g'scheh'n	gebräuchliche Wiener Redensart: gut is's 'gangen, nix is g'scheh'n
g'hört wieder mein	gehört wieder mir
Trabucco	die bessere Mittelklassezigarre der österreichischen Tabakregie (klein, hell, leicht), Stückpreis: 16 Heller

Und wenn's Graz gilt!	Redensart des Kaisers Ferdinand II.: »Und wanns Graz kost't«, meint: um jeden Preis
Krenfleisch	kleingeschnittenes Rindfleisch mit Kren- (=Meerrettich-)Soße <input type="checkbox"/>